

Duathlon

Neuer Titelträger wird ermittelt

MARBACH Morgen Sonntag, den 30. April, wird anlässlich des Rheintal-duathlons in Marbach die Liechtensteinische Landesmeisterschaft im Duathlon ausgetragen. Zurückzulegen sind 4 km Laufen, 17 km Radfahren und nochmals 4 km Laufen. Der Kurs ist technisch relativ einfach und flach.



Einer der Titelfavoriten: Der Schaaner Daniel Gassner (links). (Foto: ZVG)

Titelverteidiger Michele Paonne kann wegen einer Fussverletzung leider nicht starten. Vielleicht gelingt es dem Schaaner Daniel Gassner, seinen vierten Titel zu holen, oder dem letztjährigen Zweiten Patrick Gangl. Start ist morgen Sonntag um 13.30 Uhr. Nachmeldungen sind vor Ort bis eine Stunde vor dem Start noch möglich. (pd)

Bittere Drei-Satz-Niederlage für Kathinka von Deichmann in Tunis

Tennis Lange schaute es gut aus, doch am Ende verpasste Kathinka von Deichmann beim 60 000-Dollar-Turnier in Tunis den Einzug ins Halbfinale doch recht klar. Gegen die Ungarin Agnes Bukta verlor sie mit 6:4, 3:6 und 0:6.

VON FLORIAN HEPBERGER

Für Tennissfans war das Viertelfinale zwischen Kathinka von Deichmann (WTA 245) und der Ungarin Agnes Bukta (WTA 397) ein wahrer Krimi. Von Deichmann ging als Favoritin in die Partie und wurde dieser Rolle im ersten Satz auch gerecht. Dank einem Break lag die 22-jährige Vaduzerin schnell mit 2:0 in Führung. Als von Deichmann bei eigenem Aufschlag das 3:0 vor Augen hatte, schaffte die Ungarin das Comeback und verkürzte zunächst auf 2:1 und brachte in der Folge auch ihren eigenen Aufschlag durch und erzielte den Ausgleich. Als die Partie bereits 25 Minuten im Gang war, schaffte von Deichmann abermals das Break, doch unmittelbar danach schaffte die Lucky Loserin erneut das Re-Break und verkürzte zum zweiten Mal direkt nach einem Break der Liechtensteinerin. Nach 43 Minuten hatte von Deichmann die nächste Breakchance, diese war gleichzeitig ihr erster Satzball. Im ersten Anlauf

schaffte die Vaduzerin den Schritt zur 1:0-Führung. «Ich war vor dem Spiel sehr angespannt und so lief dann auch der erste Satz ab. Es war ein ziemliches «Gewurschel» und meine Gegnerin hatte zu diesem Zeitpunkt noch keinen Rhythmus gefunden», blickte die Liechtensteinerin auf den ersten Satz zurück.

Zweiter Satz bringt Wende

Mit dem Start in den zweiten Satz gelang der Ungarin die Wende in dieser umkämpften Partie. Die auf Rang 397 liegende Spielerin nahm von Deichmann gleich den ersten Aufschlag ab, machte den Punkt bei eigenem Aufschlag und schaffte unmittelbar danach ihr viertes Break in dieser Partie. Nach dem 0:4-Rückstand kam dann endlich auch von Deichmann in diesem Satz an. Bei ihrem dritten Aufschlag schaffte sie es zum ersten Mal, den Punkt auch ins Trockene zu bringen. Unmittelbar danach gelang ihr das erste Break im zweiten Satz und als sie auch ihren nächsten Aufschlag zu einem Punkt verwerten konnte, stand

es plötzlich nur noch 3:4 und die Chancen waren wieder intakt. Nach 49 Minuten im zweiten Satz und beim Aufschlagspiel der Liechtensteinerin hatte dann plötzlich Bukta einen Satzball, den sie ohne grosse Gegenwehr zum 6:3-Satzsieg und dem damit verbundenen Satzausgleich verwerten konnte. «Ich habe zu Beginn des Satzes meine Chancen verpasst und somit dann unnötig einige Games verloren. Spielerisch war es aus meiner Sicht besser, aber auch meine Konkurrentin ist immer besser rein gekommen», analysierte die Liechtensteinerin. Und der entscheidende dritte Satz wurde dann einer, den von Deichmann

so schnell wie möglich vergessen will. «Ich hatte einige Chancen auf Punktgewinne, die entscheidenden Bälle aber abgeben müssen. Das 0:6 entspricht überhaupt nicht dem Satzverlauf», klärte von Deichmann auf. Nur 29 Minuten dauerte der Entscheidungssatz, den Bukta zum Einzug ins Halbfinale nutzte. Trotz dieser Niederlage blickt die heimische Tennisdame auf eine gute Woche zurück. «Ich habe trotz grosser Müdigkeit super Leistungen gezeigt», bilanzierte von Deichmann diese Woche. Für sie geht es heute auf den Heimweg und dann folgt ein Tag Erholung zu Hause. In der kommenden Woche schlägt sie beim 25 000-Dollar-Turnier in Wiesbaden auf und versucht, weitere wichtige Punkte für die French-Open-Qualifikation zu schaffen.



Kathinka von Deichmann zog trotz des Viertelfinal-Aus eine positive Bilanz ihrer Auftritte in Tunis. (Foto: Zanghellini)

41. Kriterium «Rund um den Weiherring» steigt am 1. Mai

Rad Auch 2017 führt der Radfahrerverein Mauren am Montag, den 1. Mai, wieder das traditionelle Radkriterium «Rund um den Weiherring» durch und lädt alle Radsportbegeisterten und Interessierten ein, mit diesem Radsportfest den Start in die Freiluftsaison zu feiern.

Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein tolles Radsportprogramm. Um 10.30 Uhr wird der Rennntag eröffnet: Die Schüler fahren in drei Kategorien den ersten Lauf des Lie-Cycling-Schülercups. Um 11.30 Uhr startet dann zum ersten Mal ein Radrennen der Special Olympics in Liechtenstein, das neu in das Programm des Radkriteriums aufgenommen wurde. Damit erfährt der tolle Anlass in Mauren eine weitere Bereicherung. Im Anschluss führt das Rennen der Kleinsten, den Piccolos vom Cafe-Matt-Rank bis ins Ziel. Ab 13.15 Uhr werden die Anfänger und Junioren ins Rennen geschickt, bevor um 15.30 Uhr das



Der RV Mauren feiert mit dem Kriterium 40 Jahre Radsport. (Foto: ZVG)

Rennen der Elite über 70 Runden gestartet wird. Im Anschluss steigt der Höhepunkt des Tages mit dem Sprintfinale der zehn stärksten Fahrer des Eliterennens. In zehn Wertungssprints werden die traditionel-

len Sprintprämien von 500, 300 und 200 Franken ausgefahren. Im Teilnehmerfeld stehen ausgewiesene Kriteriumsspezialisten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland. Besonders zu beachten sind

die Fahrer des führenden Amateurrevereins Deutschlands vom RSC Kempten-Lightweight-Testteam. Der Podestfahrer der letzten drei Jahre Jonas Schmeiser strebt dabei seinen ersten Sieg in Mauren an. Zu beachten sind aber auch die starken Fahrer aus dem Team Vorarlberg.

Radsport und Festwirtschaft

Der veranstaltende Radfahrerverein Mauren sorgt mit seiner Festwirt-

schaft für das leibliche Wohl. «Wir sind überzeugt, dass alle Sportfreunde in Liechtenstein an diesem Tag voll auf ihre Kosten kommen werden. Wir laden alle dazu ein, mit uns einen grossen Radsporttag zu feiern, zumal mit den Nachwuchsenrennen und dem Finale im Eliterennen Hochspannung garantiert ist», so OK-Präsident Oliver Wanger. (pd)

Weitere Informationen auf <http://www.rvm.li>

KRITERIUM «RUND UM DEN WEIHERRING»

Zeitplan am Montag, den 1. Mai

Kategorie	Runden	Distanz	Startzeit	Zieleinlauf
Kategorie I / U9 Jg. 2009/10	2	1,94 km	10.30 Uhr	
Kategorie II / U11 Jg. 2007/08	4	3,88 km	ca. 10.45 Uhr	
Kategorie III / U13 Jg. 2005/06	6	5,82 km	ca. 11.00 Uhr	
Special-Olympic-Rennen			ab 11.30 Uhr	
Piccolo / U7 Jg. 2011 und jünger	1	200 m	13.00 Uhr	
Anfänger	30	29,10 km	13.15 Uhr	14.00 Uhr
Junioren	40	38,80 km	14.15 Uhr	15.15 Uhr
Elite	80	77,60 km	15.30 Uhr	16.45 Uhr
Sprint-Finale	10	13,58 km	17.00 Uhr	17.15 Uhr

Preisverteilungen

Kategorien Piccolo U7 und jünger ca. 14.30 Uhr.
Kategorien Rad Schüler U9 bis U13 ca. 13.30 Uhr.
Übrige Kategorien gemäss Speaker (ca. 1,5 Stunden nach Rennschluss).

Startnummernausgabe

Ab 9.30 Uhr bei Start und Ziel.

Darts

Profidarter Lerchbacher zu Gast im Dartclub Upstairs

SCHAANWALD Auf alle Dartfans aus Liechtenstein und der Umgebung wartet am kommenden Montag, den 1. Mai, in Schaanwald ein ganz besonderes Highlight. Der österreichische Dartprofi Zoran «The Hypercane» Lerchbacher stattet dem neu gegründeten Dartclub Upstairs einen Besuch ab. Der Österreicher, der seit 2014 Profi ist, konnte schon einige grössere Erfolge einfahren. Ein Höhepunkt war sicherlich das Aufeinandertreffen mit Topspieler Michael van Gerwen 2014 an der WM in England. Und erst kürzlich besiegte er zwei Mal den zweifachen PDC-Weltmeister Adrian «Jackpot» Lewis. Beim Showevent von Lerchbacher werden mindestens zwei Darter auch die Gelegenheit erhalten, sich mit ihm ans Board zu stellen und zu messen. Erhöhen kann man seine Chancen mit einer Teilnahme am Turnier des Dartclub Upstairs, das

heute Samstag ab 20 Uhr über die Bühne geht. «Der Sieger des Turniers bekommt die Gelegenheit, sich mit «Zoki» ans Board zu stellen. Anschliessend steht ein weiteres Match an, bei dem sich der Profi seinen Gegner selbst aussucht. Die beiden Spiele werden ähnlich wie im Fernsehen kommentiert, um ein bisschen PDC-Feeling in unser Lokal zu bringen», erklärt Josef Wohlwend, Präsident des Dratclubs Upstairs. Dass sich der Österreicher im Laufe des Abends mit weiteren Spielern ans Board stelle, sei aber durchaus möglich. (mm)

Das Programm vom Montag

- 17 Uhr: Türöffnung mit anschliessendem freiem Training unter den Augen von Lerchbacher.
- 20 Uhr: Lerchbacher vs. Sieger vom Turnier am Samstag am Steelboard.
- 21 Uhr: Lerchbacher vs. von ihm selbst auserkorenen Gegner ebenfalls am Steelboard.

Infos auf Facebook unter Dartclub Upstairs



Darts Die erste Saisonniederlage

SCHAANWALD Für den neu gegründeten Dartclub Upstairs ging es mit drei Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb weiter. Dabei musste sich Double Trouble im achten Spiel der A1-Liga Südostschweiz/Liechtenstein erstmals geschlagen geben. Die Liechtensteiner unterlagen im Heimspiel dem Dartclub Tenne unglücklich mit 8:10 (Satzverhältnis 22:23). Für Double Trouble punkteten in den Einzelnen Marco Büchel (3), Alex Hoch (3) und Manfred Hergge (1). Zudem wurde eine Doppelpaarung gewonnen. In der B3-Liga setzten sich die Muron Eagles auswärts gegen den Tabellenführer Di Trümmli aus Oberriet mit 10:8 durch. Auch M.D.D. feierte in der C5-Liga einen Sieg. Schlusslicht Schlossdarter III wurde auswärts klar mit 14:4 bezwungen. Unser Foto zeigt Marco Büchel, der für Double Trouble drei Einzelpunkte holte. (rob/Foto: Nils Vollmar)

Darts

A1-Liga

Double Trouble – Dartclub Tenne 8:10

1. Double Trouble	8	92:52	21
2. Dartclub Tenne	7	99:27	18
3. The Gladiators	6	92:16	15
4. AGIT Silver Backs	7	65:62	14
5. Centrum Darters 1	8	80:65	13
6. King Darters	7	51:77	7
7. Calanda Darters I	7	35:91	6
8. Steel Fighters	8	43:102	4
9. Nickie und die starken Darters	8	40:105	1

B3-Liga

Di Trümmli – Muron Eagles 8:10

1. Di Trümmli	9	108:55	23
2. Centrum Darter 2	9	99:64	22
3. Seez Darter I	9	96:68	22
4. Calanda Darters III	9	82:81	13
5. Muron Eagles	9	70:92	12
6. White Wolf Darters	9	79:86	10
7. Crazy Darters 1	9	67:95	6
8. Schlossdarter II	9	51:111	0

C5-Liga

Schlossdarter III – M.D.D 4:14

1. Grisca TWELVE Darters	8	107:38	22
2. No Name	8	98:48	22
3. M.D.D	8	85:60	19
4. Crazy Darter 2	8	69:76	13
5. Muralis	8	71:73	9
6. gangbang seven	8	61:84	8
7. Crazy Darters 3	8	62:83	7
8. Mountain Arrow	8	51:93	6
9. Schlossdarter III	8	48:97	2